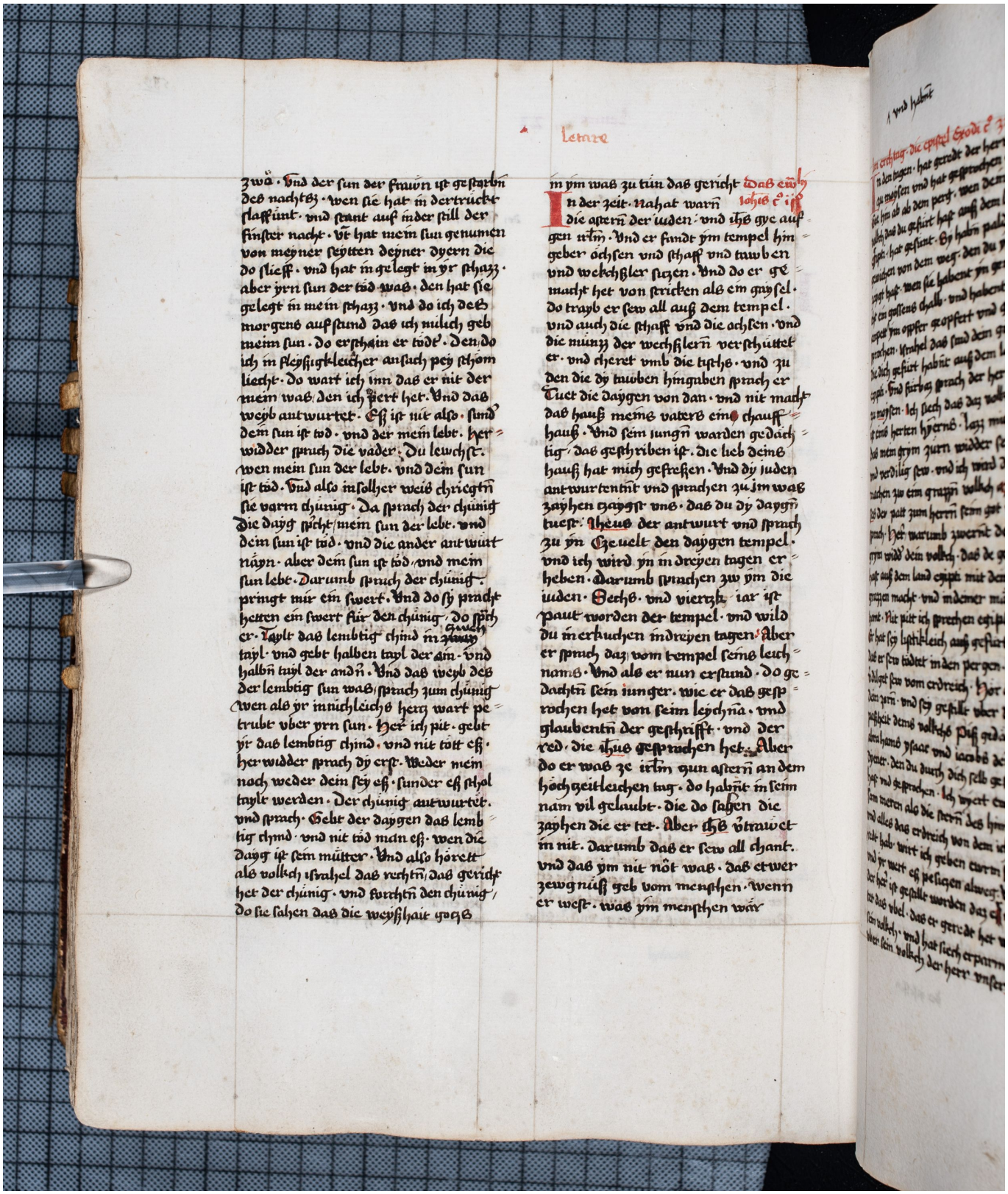
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Letare

zwo. Vnd der sun der frawn ist gestorbn
des nachtsz. wen sie hat in dertruckt
slaffunt. vnd stant auf inder still der
finster nacht. Vt hat mein sun genumen
von meyner seytten deyner dyern die
do slieff. vnd hat in gelegt in yr schazz.
aber yrn sun der tod was. den hat sie
gelegt in mein schazz. vnd do ich des
morgens auf stund das ich milich geb
meim sun. do erschain er todt. den do
ich in fleyssigkleicher ansach pey schom
liecht. do wart ich inn das er nit der
mein was den ich pert het. Vnd das
weyb antwurtet. Eß ist nit also. sund
dem sun ist tod. vnd der mein lebt. her
widder sprach die vader. Du lewchst.
wen mein sun der lebt. vnd dein sun
ist tod. Vnd also insolher weis chriegtn
sie varm chunig. Da sprach der chunig
Die dayg spricht mein sun der lebt. vnd
dein sun ist tod. vnd die ander antwurt
nayn. aber dein sun ist tod. vnd mein
sun lebt. Darumb sprach der chunig.
pringt mir ein swert. Vnd do sy pracht
hetten ein swert fur den chunig. do sprach
er. Taylt das lembtig chind in zwen
tayl. vnd gebt halben tayl der ain. vnd
halbn tayl der andn. Vnd das weyb des
der lembtig sun was sprach zum chunig
wen als yr in nichleichs hertz wart pe
trubt vber yrn sun. Her ich pit. gebt
yr das lembtig chind. vnd nit tott eß.
her widder sprach dy erst. Weder mein
noch weder dein sey eß. sunder eß schol
taylt werden. Der chunig antwurtet.
vnd sprach. Gebt der daygen das lemb
tig chind. vnd nit tod man eß. wen die
dayg ist sein mutter. Vnd also horett
als volkch israhel das rechtn das gericht
het der chunig. vnd forchtn den chunig
do sie sahen das die weyßhait gotzs

in ym was zu tun das gericht Das ewh
Iohis c° iiij
In der zeit. nahat warn
die astern der iuden. vnd ihs gye auf
gen irlm. Vnd er fandt ym tempel hin
geber ochsen vnd schaff vnd tawben
vnd wechßler sitzen. Vnd do er ge
macht het von stricken als ein gaysel.
do trayb er sew all auß dem tempel.
vnd auch die schaff vnd die ochsen. vnd
die munzz der wechßlern verschuttet
er. vnd cheret vmb die tischs. vnd zu
den die dy tawben hingaben sprach er
Tuet die daygen von dan. vnd nit macht
das hauß meins vaters ein chauff
hauß. Vnd sein iungn warden gedach
tig das geschriben ist. die lieb deins
hauß hat mich gefreßen. Vnd dy iuden
antwurtentnt vnd sprachen zu im was
zayhen czaygst vns. das du dy daygn
tuest. Iheus der antwurt vnd sprach
zu yn Czeuelt den daygen tempel.
vnd ich wird yn in dreyen tagen er
heben. Darumb sprachen zw ym die
iuden. Sechs. vnd viertzk iar ist
paut worden der tempel. vnd wild
du in erkuchen in dreyen tagen. Aber
er sprach daz vom tempel seins leich
nams. Vnd als er nun erstund. do ge
dachtn sein iunger. wie er das gesp
rochen het von seim leychna. vnd
glaubentn der geschrifft. vnd der
red. die ihus gesprochen het. Aber
do er was ze irlm czun astern an dem
hochzeitleichen tag. do habnt in seim
nam vil gelaubt. die do sahen die
zayhen die er tet. Aber ihs vtrawet
in nit. darumb das er sew all chant.
vnd das ym nit not was. das etwer
zewgnuß geb vom menschen. wenn
er west. was ym menschen war